

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Chemikalien- und Produktsicherheit** des BfR besteht in der Fachgruppe „Produktbeschaffenheit und Nanotechnologie“ ab sofort die Möglichkeit des Anfertigen einer

Diplom-/ Masterarbeit

mit dem Thema:

Vergleichende Analyse der Auswirkungen von tätowierungsrelevanten Nano- und Mikropartikeln auf Fibroblasten in 2D Zellkultur und in Kollagenmatrix.

Es soll an folgender Aufgabenstellung mitgearbeitet werden:

- Evaluierung verschiedener Kulturbedingungen und Partikel anhand von ATP, LDH, ROS assays und/oder verschiedener Protein/RNA-Expressionsmethoden

Anforderungen:

- Hochschulstudium der Biologie, Pharmazie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse im Umgang mit Zellkulturen
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und gute Kommunikationsfähigkeit werden vorausgesetzt
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt

Nähere Auskünfte erteilt Herr Hering (Tel.: 030 18412-3418) oder unter: 75@bfr.bund.de

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen postalisch an Herr Hering, Bundesinstitut für Risikobewertung, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin. E-Mail-Bewerbungen können zurzeit nicht angenommen werden.



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.